

# Gemeindeblatt.

Erheint jeden Sonntag. Preis ganzjährig K 6.— im Inland mit Postverendung K 11.—, nach Deutschland und in das übrige Ausland K 12.50 einzelne Nummern 30 h. — Einschaltungen kosten 30 h. der Zeilenraum und sind bis spätesten's Donnerstag abends kostenfrei ins Rathaus zu bringen.

Nr. 51.

Sonntag, 21. Dezember 1919.

50. Jahrg.

**Wochentalender:** Sonntag, 21. Thomas, Montag, 22. Thetla, Dienstag, 23. Viktoria, Mittwoch, 24. Adam u. Eva, Donnerstag, 25. Weihnacht, Freitag, 26. Stefan, Samstag, 27. Johann, Sonntag, 28. Unschuldige Kinder

## Kundmachungen.

### Lebensmittelversorgung

Die Verteilung von Mehl, Brot und Fett findet diese Woche in **abgeänderter Reihenfolge** statt.

Tag		Stunde	Buchstabe
Sonntag	Vor- mittag	9— $\frac{1}{2}$ 11	A u. B
		$\frac{1}{2}$ 11—11	C
	Nach- mittag	11—12	D
		2—4	E u. F
Montag	Vor- mittag	4—6	G
		8— $\frac{1}{2}$ 10	H
	Nach- mittag	$\frac{1}{2}$ 10—10	I
		10—11	K
Mittwoch	Vor- mittag	11—12	L
		2—3	M
	Nach- mittag	3—5	N u. O
		5— $\frac{1}{2}$ 6	P u. Qu
Dienstag	Vor- mittag	$\frac{1}{2}$ 6—6	R
		8—9	S
	Nach- mittag	9—12	S
		2—3	S
Samstag	Vor- mittag	3—4	T
		4— $\frac{1}{2}$ 5	U u. V
	Nach- mittag	$\frac{1}{2}$ 5— $\frac{1}{2}$ 6	W
		$\frac{1}{2}$ 6—6	Z

### Zur Beachtung:

Donnerstag und Freitag sind die Verkaufsstellen geschlossen. Sonntag findet der Verkauf für Parteien von A bis G statt.

### Zur Abgabe gelangen:

	per Kopf	Preis Heller
Weizenmehl (12 Kartenabschnitte)	30 Dg.	1 Rg. 530
Reis (f. Mehl 10 Kartenabschnitte)	25 Dg.	1 Rg. 1030
Maisgries (ohne Karte)	25 Dg.	1 Rg. 790
Fett	12 Dg.	1 Rg. 4500
Schweizerpuppenleinlagen	frei 1 Päckchen	50 Gr. 80

### Stad-Rüben

können nach Bedarf in der Markthalle bezogen werden. Preis für ein Kilogramm 80 Heller.

### Speise-Rüben und Kraut

werden in unbeschränkter Menge solange der Vorrat reicht abgegeben.

Stadtrat Dornbirn, am 18. Dezember 1919.

7357

Der Bürgermeister: E. Rager s. l.

### Gemeinde-Wirtschaftsrat.

Mittelungen aus der Sitzung vom 17. Dezemb. 1919.

1. Die letzte Verhandlungsschrift wird genehmigt.

2. Bericht über die Holzversorgung: Diese Angelegenheit wurde des öfteren beraten in verschiedenen Sitzungen des Forstrates auch unter Zuziehung des Untersuchungsausschusses vom G.W.R. An 376 Parteien wurden Holznummern, Abfallholz und Klaubholz, teils ganz billig teils unentgeltlich abgegeben: 774 Raummeter Brennholz wurden vom Land angewiesen und mit Bezugsscheinen an die Bevölkerung weitergegeben: außerdem gelangte eine größere Menge Brennholz der Gemeinde ebenfalls gegen Bezugsschein zur Ausgabe.

Ueber einverständliche Aufforderung seitens der Gemeinde haben eine Reihe von Holzbesitzern die Lieferung größerer und kleinerer Mengen Brennholz zugesagt und zum Teil auch schon erfüllt, sich aber nach Möglichkeit die Belieferung der alten Kundschaften gegen Bezugsscheine vorbehalten. Die Holzansuhr nach anderen Gemeinden wurde gesperrt und die Sperre wird ständig überwacht.

Die geplante Schlägerung des Köhrenwäldchens an der Höchststraße würde von der Oberbehörde aus behutsameren Gründen nicht gestattet.

Im Wäldgebiete wurde die Einbringung von Brennholz durchgeführt und wird noch weiter betrieben. Doch müssen auch bezüglich dieses Holzbestandes die forst- und volkswirtschaftlichen Gesetze und Grundsätze wohlserwogen und eingehalten werden.